

Higashi-Osaka, 4. November 2020

Sehr geehrter Herr Bezirksbürgermeister von Dassel,

ich hoffe Sie und alle Bürger des Bezirks Berlin Mitte sind wohlauf.

Im Jahre 1959 gingen der Stadtteil Fuse der Stadt Osaka und der Bezirk Wedding in Berlin eine Städtepartnerschaft ein, die seither über lange Jahre Bestand hat. Fuse ist heute ein Teil von Higashi-Osaka und ich bin Bürgermeister des Stadtteils. Wedding ging, wie Ihnen sicherlich bekannt ist, 2001 im Bezirk Berlin Mitte auf, wodurch sich die Städtepartnerschaft übertrug.

Die Errichtung der sogenannten „Friedensstatue“ auf öffentlichem Grund innerhalb Ihres Bezirkes hat in Japan viel Aufmerksamkeit auf sich gezogen. Als Partnerstadt wird auch an uns viel Protest herangetragen und verursacht ein Durcheinander.

Es ist mir bewusst, dass die Problematik der sogenannten „Trostfrauen“ eine Herausforderung auf nationaler Ebene darstellt. Doch in Japan betrachten wir die „Friedensstatue“ als ein Symbol, das eine Überwindung der Geschichte und die Schließung einer zukunftsgerichteten, konstruktiven Beziehung zwischen Japan und Korea behindert.

Laut Medienberichten befindet sich der Fall der „Friedensstatue“ momentan beim Verwaltungsgerichtshof. Ich beobachte aufmerksam den Ausgang des Verfahrens mit großer Besorgnis.

Um der Freundschaft zwischen dem Bezirk Berlin Mitte und dem Stadtteil Higashi-Osaka willen hoffe ich, dass Ihr Beschluss als Bezirksbürgermeister durch das Gericht aufrechterhalten wird. Ich bitte auch weiterhin um Ihr bedachtsames Ermessen.

Mit freundlichen Grüßen

Yoshikazu Noda

Bürgermeister von Higashi-Osaka